



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Katholischer Katechismus

Felbiger, Johann Ignaz von

Münster in Westphalen, 1789

Katholischer Katechismus für die erste Klasse der Kinder in den Schulen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-49347](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-49347)

Katholischer
Katechismus

für die

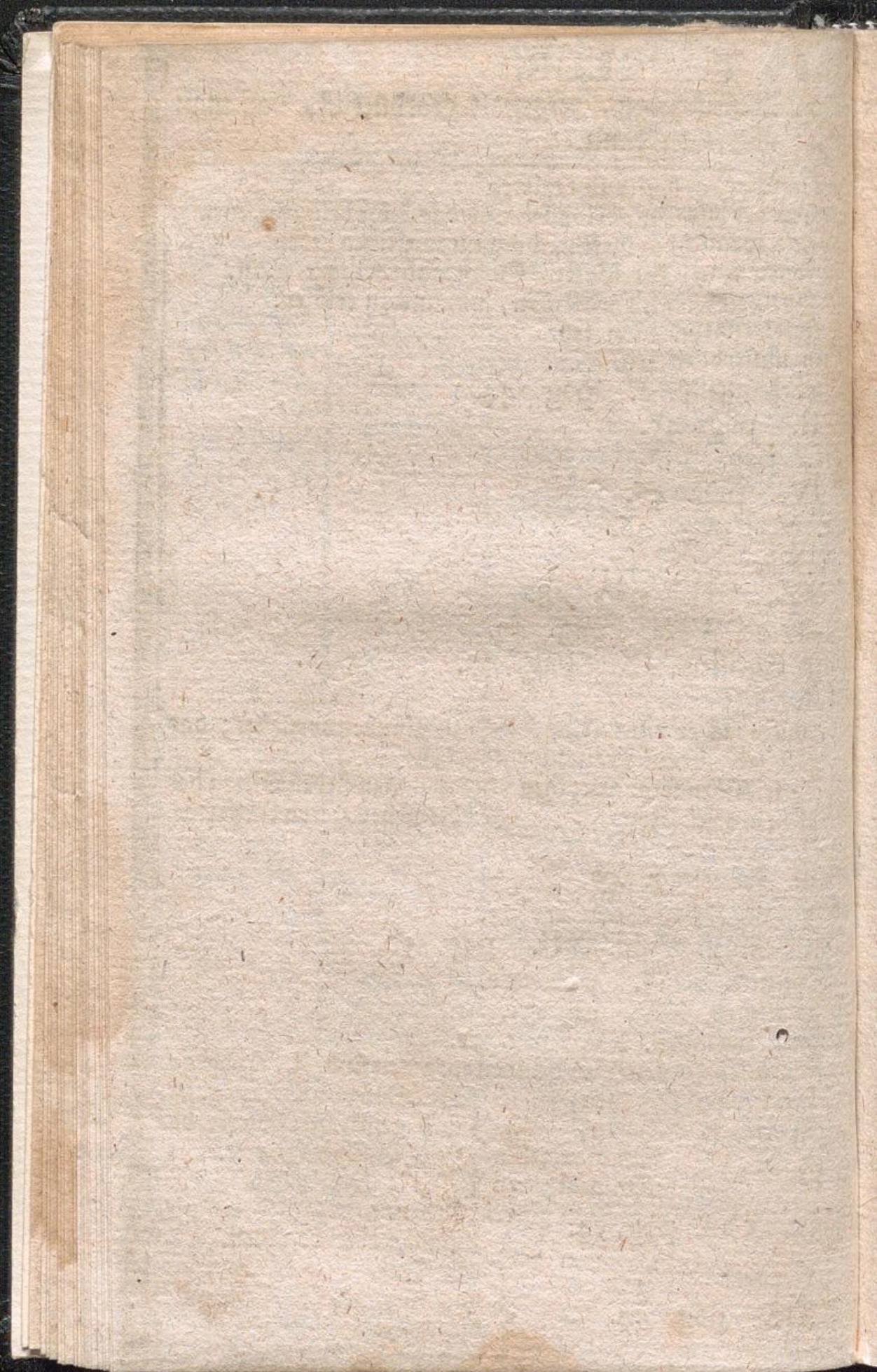
erste Klasse der Kinder
in den Schulen.

Allgemeine Katechismus-TABELLE,

in welcher alles, was im katholischen Katechismus präbgehandelt zu werden, dergestalt geordnet ist, daß man es im gehörigen Zusammenhange übersehen kann.

<p>Katechismus heißt Das Buch, aus dem die Jugend die christliche Lehre erlernet.</p>	<p>Uebershaupt. Hieher gehört, was jedem Christen</p>	<p>theils nothwendig zu wissen ist.</p>	<p>daß ein Gott sey, er alles erschaffen hat und regieret. daß Gott ein gerechter Richter sey, der das Gute belohnet, und das Böse bestrafet, entweder bald, oder demnit der Zeit, wo nicht in diesem, doch im künftigen Leben. daß in der Gottheit drey Personen seyn, der Vater, Sohn und heiliger Geist. daß die zweyte Person in der Gottheit Mensch geworden, um uns zu erlösen. daß Gottes Gnade zur Seligkeit nothwendig sey. daß die Seele des Menschen unsterblich sey. Das apostolische Glaubensbekenntniß. I. pag. 44. das Gebeth des Herrn. II. pag. 45. den englischen Gf. III. pag. 46.</p>
<p>Die christliche Lehre handelt man ab.</p>	<p>insbesondere. Hieher gehört eine deutliche Erkenntniß dessen, was Christen</p>	<p>theils auch geboten und nützlich ist zu wissen. glauben, hoffen, lieben, brauchen, meiden, üben, und gewärtigen sollen.</p>	<p>den zwey Gebote der Natur. V. pag. 46. die zehn Gebote Gottes. VI. pag. 47. die fünf Gebote der Kirchen. VII. pag. 48. die sieben heiligen Sakramente. VIII. pag. 49. die Hauptpflicht eines Christen. IX. pag. 49. die christliche Gerechtigkeit. was Gott geoffenbart hat, und was er durch seine Kirche zu glauben vorsetzet; das Vornehmste ist in den zwölf Glaubens- Artikeln enthalten. die ewige Seligkeit und die Mittel, sie zu erlangen; dieß alles ist in den sieben Bitten des Gott über alles, unden Nächsten als sich selbst. (Gebeths des Herrn enthalten. die heiligen Sakramente. die sieben Haupt-Sünden. X. pag. 49. die neun fremde Sünden. XI. pag. 50. die sechs Sünden in den heiligen Geist. XII. pag. 50. die himmelschreyenden Sünden. XIII. pag. 51. die drey göttlichen. XIV. pag. 51. die vier Haupttugenden. XV. pag. 52. die sieben Tugenden, die den Haupt-sünden entgegen sind. XVI. pag. 52. die acht Seligkeiten. XVII. pag. 52. die vornehmsten drey guten Werke. XVIII. pag. 53. die drey evangelischen Rätze. XXI. pag. 54. die vier letzten Dinge. XXII. pag. 54.</p>

die geistlichen Werke der Barmherzigkeit. XX. p. 54.
diese sind nur angerathen, nicht manden aber befohlen.
den Tod, das Gericht, die Hölle und das Himmelreich.



Das Allgemeine
des
K a t e c h i s m i.

A. Dinge, die jedem Christen zur Seligkeit zu wissen nothwendig sind.

Daß ein Gott sey, der alles erschaffen hat, und regieret.

Daß Gott ein gerechter Richter sey, der das Gute belohnet und das Böse bestrafet, entweder bald, oder doch mit der Zeit, wo nicht in diesem, doch im künftigen Leben.

Daß in der Gottheit drey Personen seyn, der Vater, Sohn und heiliger Geist.

Daß die zweyte Person in der Gottheit Mensch geworden sey, um uns zu erlösen.

Daß Gottes Gnade zur Seligkeit nothwendig sey.

Daß die Seele des Menschen unsterblich sey.

B. Dinge, die jedem Christen zu wissen geboten sind.

1. Der christliche Glaube.
2. Das Gebeth des Herrn.
3. Der englische Gruß.

4. Die

4. Die zehn Gebote Gottes.
5. Die fünf Gebote der christlichen Kirche.
6. Die sieben heiligen Sakramenten.

C. Dinge, die jedem Christen zu wissen nützlich sind.

Zwey Gebote der Liebe.

Zwey Gebote der Natur.

Die Hauptpflichten eines Christen.

Die christliche Gerechtigkeit, (welche darin bestehet,) daß man meide das Böse, thue das Gute.

Das Besondere des K a t e c h i s m i.

Wenn man sich mit dem Zeichen des heiligen Kreuzes bezeichnet, spricht man:

Im Namen † des Vaters, und † des Sohnes, und † des heiligen Geistes, Amen.

I.

Das apostolische Glaubens-Bekennniß.

Ich glaube an Gott den Vater, allmächtigen Schöpfer Himmels und der Erden.

2. Und

2. Und an Jesum Christum seinen eingebornen Sohn, unsern Herrn.
3. Der empfangen ist von dem heiligen Geiste, geboren aus Maria der Jungfrauen.
4. Gelitten unter Pontio Pilato, gekreuziget, gestorben und begraben.
5. Abgestiegen zu der Hölle, am dritten Tage wieder auferstanden von den Todten.
6. Aufgefahen in den Himmel, sitzet zu der rechten Hand Gottes des allmächtigen Vaters.
7. Von dannen er kommen wird zu richten die Lebendigen und die Todten.
8. Ich glaube an den heiligen Geist.
9. Eine heilige, allgemeine christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen.
10. Ablass der Sünden.
11. Auferstehung des Fleisches.
12. Und ein ewiges Leben, Amen.

II. Das Gebeth des Herrn.

Vater unser, der du bist im Himmel,

1. Geheiligt werde dein Name.

2. Zukomme uns dein Reich.

3. Dein

3. Dein Wille geschehe wie im Himmel, also auch auf Erden.
4. Unser tägliches Brod gib uns heute.
5. Und vergieb uns unsere Schuld, als auch wir vergeben unsern Schuldigern.
6. Und führe uns nicht in Versuchung.
7. Sondern erlöse uns von dem Uebel, Amen.

III. Der Englische Gruß.

1. **G**egrüßet seyst du Maria voller Gnaden, der Herr ist mit dir.
2. Du bist gebenedeyet unter den Weibern, und gebenedeyet ist die Frucht deines Leibes, Jesus.
3. Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns arme Sünder, ist und in der Stunde unsers Absterbens, Amen.

IV. Die zwey Gebote der Liebe.

1. **D**u sollst Gott deinen Herrn lieben aus ganzem deinem Herzen, aus ganzer deiner Seele, aus ganzem deinem Gemüthe, und aus allen deinen Kräften.
2. Und deinen Nächsten als dich selbst.

V. Zwey Gebote der Natur.

1. **W**as du nicht willst, das dir von einem andern

ändern geschehe, das thue auch keinem andern.

2. Alles, was ihr wollet, das euch die Menschen thun sollen, das thut ihnen auch.

VI. Die zehn Gebote Gottes.

Das erste Gebot.

Ich bin der Herr dein Gott, du sollst nicht fremde Götter haben neben mir.

Das zweite Gebot.

Du sollst den Namen deines Gottes nicht unnützlich führen.

Das dritte Gebot.

Du sollst den Feiertag heiligen.

Das vierte Gebot.

Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren, auf daß dir's wohl ergehe und lange lebest auf Erden.

Das fünfte Gebot.

Du sollst nicht tödten.

Das sechste Gebot.

Du sollst nicht ehebrechen.

Das siebente Gebot.

Du sollst nicht stehlen.

Das achte Gebot.

Du sollst nicht falsche Zeugniß geben wider deinen Nächsten.

Das

Das neunte Gebot.

Du sollst nicht begehren deines Nächsten Haus.

Das zehnte Gebot.

Du sollst nicht begehren deines Nächsten Weib, Acker, Knecht, Magd, Vieh, oder alles, was sein ist.

VII. Die vornehmste fünf Gebote der christlichen Kirche.

Das erste ist:

Die aufgesetzte Feyertage feyern.

Das zweyte ist:

Das heilige Amt der Messe an bestimmten Sonn- und Feyertagen mit gebühlicher Ehrfurcht hören, und den Gottesdienst besuchen.

Das dritte ist:

Die gebotene Fasttage halten, als: die vierzigtagige Fasten, die vier Quatemberzeiten, und etliche geordnete Feyerabende. Item am Freytage und Samstage des Fleischessens sich zu enthalten.

Das vierre ist:

Seine Sünden seinem verordneten Priester jährlich zum wenigsten einmal beichten, und um die österliche Zeit das Hochwürdigste Sacrament des Altars empfangen.

Das fünfte ist:

An verbotenen Zeiten keine Hochzeit halten.

VIII. Die

VIII. Die sieben Sakramenten.

1. Die Taufe.
2. Die Firmung.
3. Das Sakrament des Altars.
4. Die Buße.
5. Die letzte Oelung.
6. Die Priester-Weihe.
7. Der Ehestand.

IX. Die Hauptpflichten eines Christen:

Wenn mir jemand nachkommen will, der verläugne sich selbst, trage sein Kreuz, und folge mir nach.

Lernet von mir, denn ich bin sanftmüthig, und demüthig von Herzen.

Liebet eure Feinde, thut wohl denen, die euch hassen, und bethet für die, die euch verfolgen und beleidigen.

X. Die sieben Haupt- oder Todssünden.

Erstens. Hoffart.

Zweytens. Geiz.

Drittens. Unkeuschheit.

Viertens. Neid.

D

Fünfs

Fünften. Fraß und Füllerey.

Sechsten. Zorn.

Siebten. Trägheit.

XI. Die fremden Sünden, deren neune sind.

1. Zur Sünde rathen.
2. Einen andern heißen sündigen.
3. In die Sünde verwilligen.
4. Andere zur Sünde reizen.
5. Anderer Sünde loben.
6. Dieselben übersehen.
7. Dieselben nicht strafen.
8. An denselben Theil nehmen.
9. Dieselben vertheidigen,

XII. Die sechs Sünden in den heiligen Geist.

1. Vermessentlich auf Gottes Barmherzigkeit sündigen.
2. An Gottes Gnade verzweifeln.
3. Der erkannten christlichen Wahrheit widerstreben.
4. Seinen Brüdern die göttliche Gnade mißgönnen und beneiden.

5. Wie

5. Wider heilsame Ermahnungen ein verstocktes Herz haben.
6. In der Unbußfertigkeit vorsehlich verharren.

XIII. Himmelschreyende Sünden.

1. Vorsehlicher Todschlag.
2. Die stumme, oder sodomitische Sünde.
3. Die Unterdrückung der Armen, Wittwen und Waisen.
4. Wenn man den verdienten Eidlohn den Arbeitern und Tagelöhnern behält, und entziehet.

XIV. Die drey göttlichen Tugenden.

Erstens. Der Glaube.

Zwentens. Die Hofnung.

Drittens. Die Liebe.

XV. Die vier Haupttugenden.

Erstens. Die Klugheit.

Zweytens. Die Mäßigkeit.

Drittens. Die Gerechtigkeit.

Viertens. Die Starkmüthigkeit.

XVI. Die sieben Tugenden, welche den sieben Haupt-Sünden entgegen sind.

Erstens. Die Demuth.

Zweitens. Die Freygebigkeit.

Drittens. Die Keuschheit.

Viertens. Die Liebe.

Fünftens. Die Mäßigkeit.

Sechstens. Die Geduld.

Siebteus. Die Andacht oder fleißige Uebung des Gottesdienstes.

XVII. Die acht Seligkeiten.

Die erste:

Selig sind die Armen im Geiste, denn ihnen ist das Himmelreich.

Die zweite:

Selig sind die Saufmüthigen, denn sie werden das Erdreich besitzen.

Die dritte:

Selig sind, die trauern und klagen, denn sie werden getröstet werden.

Die vierte:

Selig sind, denen hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit, denn sie werden ersättiget werden.

Die

Die fünfte:

Selig sind die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.

Die sechste:

Selig sind, die eines reinen Herzens sind, denn sie werden Gott schauen.

Die siebente:

Selig sind die Friedfertigen, denn sie werden Kinder Gottes genennet werden.

Die achte:

Selig sind die Verfolgung leiden, um der Gerechtigkeit willen, denn ihnen ist das Himmelreich.

XVIII. Die vornehmsten guten Werke.

Bethen, Fasten, Almosengeben, oder barmherzig seyn.

XIX. Die sieben leiblichen Werke der Barmherzigkeit.

1. Die Hungerigen speisen.
2. Die Durstigen tränken.
3. Die Nackenden kleiden.
4. Die Fremden beherbergen.
5. Die Gefangenen trösten.
6. Die Kranken besuchen.
7. Die Todten begraben.

D 3

XX. Die

XX. Die sieben geistliche Werke der
Barmherzigkeit.

1. Die Sünder strafen.
2. Die Unwissenden lehren.
3. Den Zweifelhaften recht rathen.
4. Gott um des Nächsten Heil bitten.
5. Die Betrübten trösten.
6. Die Unbilligkeit geduldig leiden.
7. Denen, so uns beleidigen, gern verzeihen.

XXI. Die drey evangelische Râthe.

1. Die freywillige Armuth.
2. Die beständige Keuschheit.
3. Der vollkommene Gehorsam unter einem
geistlichen Obern.

XXII. Die vier letzten Dinge des
Menschen.

Das erste, der Tod.

Das zweyte, das Gericht.

Das dritte, die Hölle.

Das vierte, das Himmelreich.

Anhang,

Anhang,

welcher bestehet
aus kurzen

Morgen = Abend = und Tisch =
Gebeten.

Im Namen † des Vaters, und † des
Sohnes, und † des heiligen Geistes,
Amen.

Allmächtiger ewiger Gott, Schöpfer und
Erhalter aller Dinge! Ich falle vor dir
auf meine Knie, und danke dir aus ganzem
Herzen, daß du mich diese Nacht vor aller
Sünde und Unglück gnädig bewahret hast.
Ich bitte dich demüthig, verleihe mir nach
deiner großen Barmherzigkeit die Gnade, daß
ich den heutigen Tag, und alle Tage
meines Lebens, ohne dich zu erzürnen, zu
bringe, behüte mich vor allen Nachstellun-
gen des bösen Feindes. Alles, was ich den-
ken, reden, thun, lassen und leiden werde,
will ich dir zu Liebe thun, leiden und lassen.
Ich opfere dir alle meine Gedanken, Worte
und Werke auf; ich will, sie sollen zu deiner
Ehre gereichen, und damit sie dir gefällig
werden, so vereinige ich sie mit dem Lei-

den und Sterben deines Sohnes, an welchem du dein Wohlgefallen hast. Ich nehme mir ernstlich vor, diesen Tag keine Sünde zu thun. Aber was kann ich Gutes thun ohne deine Gnade? Komme mir zu Hülfe, stärke meine Schwachheit, unterstütze meinen Willen, daß ich thue und halte, was ich mir ist mit deiner Gnade vornehme. Besonders will ich mich vor der Sünde N. sorgfältig in Obacht nehmen, zu der ich so gar sehr geneigt bin. Bestätige diesen guten Vorsatz durch deine Gnade, die in mir gewirkt hat, durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn, Amen.

„Hierauf bedenke, was du den Tag
 „über vorzunehmen hast; überlege, wie
 „du am besten, und zur Ehre Gottes
 „deine Geschäfte verrichten willst; er-
 „innere dich der Fehler, die du sonst
 „dabey begangen hast, und nimm dir
 „vor, dich von solchen an diesem Tage
 „zu hüten; flehe Gott an, um seinen
 „Segen und seine Gnade. Bethe das
 „Vater Unser, den englischen Gruß,
 „den Glauben, mit möglichster Andacht
 „und Aufmerksamkeit.“

Bey

Bey Anbeginnen des Lernens, oder der
Geschäfte.

Komm heiliger Geist, erfülle die Herzen
deiner Gläubigen, und entzünde in ihnen
das Feuer deiner Liebe, der du die Völker
aller Zungen in Einigkeit des Glaubens ver-
sammelst hast. O Gott! der du die Herzen
der Gläubigen durch die Erleuchtung des heil-
igen Geistes gelehret hast; gieb, daß wir in
demselbigen Geiste, das, was recht ist, ver-
stehen, und seines Trostes uns allezeit erfreuen
mögen; durch unsern Herrn, Amen.

O Herr Gott! König Himmels und
der Erden, würdige dich unsere Herzen und
Leiber, unsere Sinne, Gespräche und Hand-
lungen heute zu regieren, und zu heiligen,
sie nach deinem Willen und deinen Gebot-
ten zu leiten: damit wir hier und in Ewig-
keit mit deiner Hülfe von allem Bösen frey
und glücklich seyn mögen; der du lebest und
regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Uebung des Glaubens.

Mein Gott! ich glaube alles fest, und
ungezweifelt, was die Christkatholische Kirche
vorstellet zu glauben; weil du es, o Gott!

D s

ges

geoffenbaret, und die Kirche zu hören befohlen hast.

Der Hofnung.

Mein Gott! ich hoffe vertraulich von dir die ewige Seligkeit, auch die Gnade und Mittel die Seligkeit zu erlangen; weil du es mir versprochen hast, der du unendlich gestreu bist.

Der Liebe.

Mein Gott! ich liebe dich aus ganzem meinem Herzen, weil du das allerhöchste Gut, und aller Liebe würdig bist.

Wie man früh, Mittags und Abends, wenn die Berhglocke geläutet wird, beten soll, um das Geheimniß der Menschwerdung des Sohns Gottes zu verehren.

Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft, und sie empfing von dem heiligen Geiste. Begrüßet seyest du Maria, &c.

Siehe! ich bin eine Magd des Herrn, mir geschehe nach deinem Worte. Begrüßet seyest du Maria, &c.

Und

Und das Wort ist Fleisch geworden, und hat in uns gewohnet. Begrüßet seyest du Maria, &c.

V. Bitte für uns, o heilige Gottes: Gebährerin!

R. Auf daß wir würdig werden der Verheißung Christi.

Lasset uns beten:

Wir bitten dich, o Herr! giesse deine Gnade aus in unsere Gemüther: auf daß, die wir durch die Verkündigung des Engels die Menschwerdung Christi deines Sohns erkannt haben, durch sein Leiden und Kreuz zu der Glorie der Auferstehung geführt werden, durch Christum unsern Herrn, Amen.

Abends bete ein Vater Unser und Ave Maria dazu für die armen Seelen, und sage:

V. Herr! gieb ihnen die ewige Ruhe,

R. Und das ewige Licht leuchte ihnen.

V. Herr! lasse sie im Frieden ruhen.

R. Amen.

Tisch=

Tisch-Gebet.

Vor dem Essen.

Im Namen † des Vaters, und † des
Sohnes, und † des heiligen Geistes,
Amen.

Aller Augen warten auf dich, o Herr! du
giebst ihnen ihre Speise zu seiner Zeit, du
thust deine milde Hand auf, und sättigest alles,
was da lebet, mit Segen.

Vater unser etc. Ave Maria etc.

Herr Gott himmlischer Vater! segne uns
und diese deine Gaben, die wir von deiner mil-
den Güte zu uns nehmen, durch Jesum Christum
unsern Herrn, Amen.

Danksagung nach dem Essen.

Gelobet seyst du himmlischer Vater! der du
unsere Leiber gespeiset und getränkt hast
mit deinen Gaben; erfülle unsere Herzen mit dei-
nen Gnaden, daß wir reichlich zunehmen in allen
guten Werken, und nimmer zu Schanden kom-
men vor deinem Angesichte.

Vater Unser, Ave Maria.

Wir

Wie danken dir, Herr! himmlischer Vater, durch Jesum Christum, deinen lieben Sohn, unsern Herrn, für alle deine Gaben und Wohlthaten, der du lebest und regierest in Ewigkeit, Amen.

Allen unsern Wohlthätern wollest du, o Herr! das ewige Leben um deines heiligen Namens willen vergelten, und allen christsgläubigen Seelen die ewige Ruhe verleihen, Amen.

Abend-Gebeth.

Im Namen † des Vaters, und † des Sohnes, und † des heiligen Geistes,
Amen.

Allmächtiger ewiger Gott! ich danke dir aus ganzem Herzen für alles, was du mir diesen Tag über Gutes verliehen hast, für Essen und Trinken, für Gesundheit und Kräfte, für deine heilige Einsprechungen und Erleuchtungen, für deinen Schutz und Schirm, und für alle andere Gnaden, des
rer

rer Zahl und Größe meine Erkenntniß übersteiget; ich danke dir dafür durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

„Ist denke nach, wie du von Morgen
 „bis auf den Abend die Zeit angewendet
 „hast; was du in jeder Stunde gethan
 „hast; was du hättest thun sollen,
 „und wie du deine Handlungen hättest
 „besser machen sollen; Bedenke: wie
 „du deine am Morgen gemachte Vorsätze,
 „in Ansehung deiner Geschäfte erfüllst
 „hast. Ueber das, was du Böses gethan
 „hast, beirübe dich sehr, daß du Gottes
 „Böses gethan hast, beirübe dich sehr, daß
 „du Gottes Wohlthaten mit Sünden vergolten
 „hast. Nimm dir vor, deine erkannte Fehler
 „zu bessern. Mache kräftige Vorsätze,
 „das Böse nicht mehr zu thun. Sprich im
 „Geiste der Buße und Demuth zu Gott: „

Du unendlich gütiger Vater! du hast mir den Tag über so viele Wohlthaten gezeigt, daß ich sie nicht alle überdenken kann; und anstatt dir dafür einigen Dank zu sagen,

sagen, so habe ich nur gethan, was dir mißfällig ist, ich habe dich erzürnet, und verachtet, ich habe wider dich gesündigt, ich bin nicht werth, länger zu leben, ich habe deine Ungnade, den Tod, und die ewige Strafe verdienet. Du, o Gott! bist unendlich barmherzig und gnädig, und darum kehre ich mit Vertrauen zu dir zurück, ich bekenne meine Schuld, und bitte dich um Verzeihung; ich bitte dich um Vergebung und Nachlassung meiner Sünden, durch Jesum Christum, deinen lieben Sohn, der dies für mich verdienet hat. Ich nehme mir recht ernstlich vor, dich nicht mehr zu beleidigen; besonders will ich wider die Sünde N. die ich schon so oft begangen habe, wohl auf meiner Hut stehen. Stärke, und unterstütze mich mit deiner Gnade, um dieses bitte ich dich durch Jesum Christum deinen Sohn, unsern Herrn, Amen.

Wir bitten dich, o Herr! besuche diese Wohnung, und jage weit von selber alle Nachstellungen des Feindes; lasse deine heilige Engel darinnen wohnen, die sie sollen im Frieden beschützen; und dein Segen sey über uns allezeit, durch Jesum Christum, deinen Sohn unsern Herrn, der mit dir lebet und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

„Bethe das Vater Unser, den englis-
„schen Gruß, den Glauben, mit mög-
„lichster Andacht und Aufmerksamkeit,
„und gehe voll heiliger Gesinnungen zu
„Bette; verwahre allen andern Gedan-
„ken den Zutritt in dem Gemüthe, ge-
„denke, wie du gleich beym Erwachen
„deine Gedanken zu Gott deinem Vas-
„ter richten wirst, und schlafe im Fries-
„den ein.“

